

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Überwachung des ruhenden Verkehrs im Bereich des Rhein-Energie-Stadions und Verbesserung der Parksituation in diesem Bereich. (Az.02-1600-17/10)

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)

Beratungsfolge	Abstimmungsergebnis						
	Datum/ Top	zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt	verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)		<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Die Bezirksvertretung Lindenthal dankt dem Antragsteller für sein Interesse und nimmt die Darstellung der Verwaltung und der Kölner Sportstätten GmbH zur Kenntnis. Sie bittet den Verkehrsdienst weiter zum Schutze der Besucherinnen und Besucher des RheinEnergieStadions, aber auch des fließenden Verkehrs tätig zu werden und weiterhin mit sehr viel Augenmaß zu agieren.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme _____ €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja _____ €	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten b) Sachkosten _____ € _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro) _____		Einsparungen (Euro) _____		

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Der Beschwerdeführer bemängelt mit seiner Eingabe die „kollektive Abzocke“ sowie das mangelnde Fingerspitzengefühl des Verkehrsdienstes bezogen auf das Bundesligaspiel 1. FC Köln gegen Bayern München am 06.03.2010.

Bei Veranstaltungen im Rhein-Energie-Stadion findet regelmäßig ein Sonderdienst durch Außendienstkräfte des Verkehrsdienstes statt. Die Aufgabe des Verkehrsdienstes ist es, den Besucherinnen und Besuchern eine möglichst problemlose An- und Abfahrt zu ermöglichen, den allgemeinen fließenden Verkehr zu gewährleisten, dabei auch die Anwohnerinnen und Anwohnern vor Falschparkern zu schützen und somit insgesamt für einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung zu sorgen.

Im Zuge der Fußballweltmeisterschaft wurden auch in Köln die Zufahrtswege sowie die Ausschilderungen der Parkmöglichkeiten wesentlich verbessert. So weist selbst der 1. FC Köln regelmäßig auf die zahlreichen Parkplätze im Bereich P6 bis P8 hin, die über die Autobahnausfahrt Frechen und die Dürener Str. gut zu erreichen sind. Die Erfahrungen zeigen, dass diese Parkplätze nie voll ausgelastet sind. Von den Parkplätzen P6 bis P8 ist das Rhein-Energie-Stadion fußläufig in wenigen Minuten erreichbar. Darüber hinaus gibt es in der näheren Stadionumgebung weitere Parkmöglichkeiten, die gut ausgeschildert sind (z.B. entlang der Aachener Str.).

Hinsichtlich des Parkens auf dem Militärring ist dieses durch das VZ283 (absolutes Halteverbot) i.V.m dem Zusatzzeichen 1052-37 (Parkverbot auch auf dem Seitenstreifen) untersagt. Unabhängig davon entstehen bei dem verbotswidrigen Parken auf dem Militärring aber auch erhebliche Gefahrensituationen bedingt durch das Kommen und Gehen der Autofahrerinnen und Autofahrer, aber auch durch die Parkvorgänge selbst. Hierbei spielt auch die Geschwindigkeit des fließenden Verkehrs eine nicht unerhebliche Gefahrenquelle. Darüber hinaus birgt auch das Zurückkehren der Besucherinnen und Besucher zu ihren Fahrzeugen bei Dunkelheit eine weitere große Gefahrenquelle, die es zu verhindern gilt.

Im Bereich der Kölner Str. werden entsprechend den geltenden Bestimmungen verkehrswidrig abgestellte Fahrzeuge verwarnt.

Auf der Zufahrt zum Landgasthof Kuckuck ist das Parken durch das VZ283 (absolutes Halteverbot) i.V.m. dem Zusatzzeichen „Bauarbeiten“ zurzeit untersagt. Da bei Heimspielen des 1. FC Köln erfahrungsgemäß keine Bautätigkeit in der genannten Zufahrt stattfindet, wird das Parken dort toleriert und nicht verwarnt.

Abschließend ist festzustellen, dass das Tätigwerden des Verkehrsdienstes zum Schutze der Besucherinnen und Besucher aber auch des fließenden Verkehrs angezeigt und berechtigt ist sowie mit sehr viel Augenmaß durchgeführt wird.

Die Kölner Sportstätten GmbH teilt mit, dass sie über 7200 öffentliche Parkplätze in direkter Nähe des RheinEnergieStadions verfügt. Zum Beispiel beim Spiel des 1. FC Köln gegen Bayern München waren hiervon 3514 Plätze belegt.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr.

Anlage 1